



MODELL/VARIANTE:
100, 200, 400, 600, 800
200/400 XW
Mini

Bulletin-Nr: 0012
CDS-Ref: R6538bu
Ausgabe: 1
Datum: 3.04.96

TYPEN:
Nur MEMS-Fahrzeuge

Alle mit einer der folgenden ECM-Abdeckungen:
ECM-Abdeckungen ohne sichtbare Schrauben (Version 1.6 MEMS), ECM-Abdeckungen aus Zinn mit vier sichtbaren Schrauben, auch eingestanztes 'X' (Version 1.9 MEMS)

Hinweis: ECM-Abdeckungen mit sechs sichtbaren Schrauben sind nicht betroffen (Version 1.3 MEMS)

PROBLEM:
**SCHLECHTER LEERLAUF NACH MOTOR-/MEMS-REPARATUR -
ECU-ANPASSUNG**

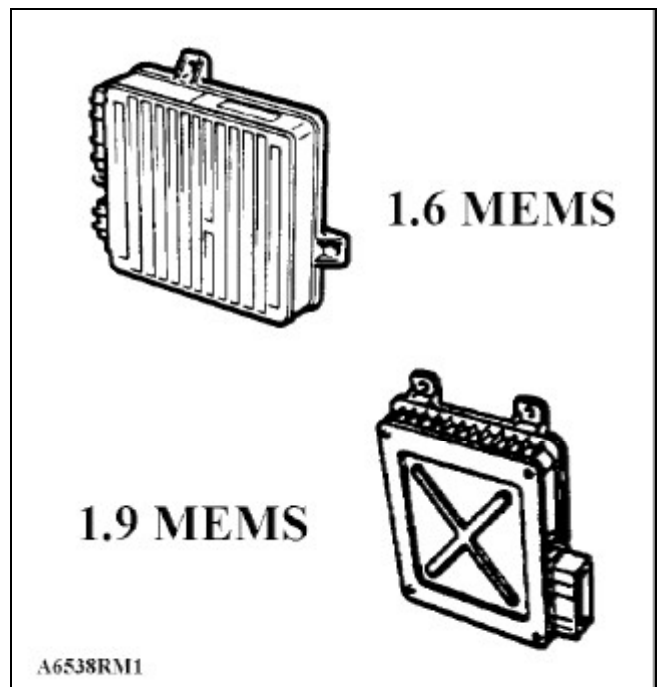
Nach bestimmten Reparaturen am Motor bzw. an der Motorsteuerung kann der Kunde mangelhafte Leerlaufeigenschaften beanstanden, d.h. die Leerlaufdrehzahl ist entweder zu hoch oder zu niedrig, der Motor läuft im Leerlauf unrund oder geht leicht aus. Ursache können die folgenden Reparaturen sein:

Motoraustausch

- Zylinderkopf-/Ventilentkohlung bei Hängenbleiben der Ventile
- Reparaturen in Verbindung mit dem Kraftstoffdruck
- Austausch der Lambdasonde
- Austausch von Einspritzventilen

Wenn das Fahrzeug in dem oben genannten Zustand an den Kunden zurückgegeben wird, kann es als nicht akzeptabel zurückgewiesen werden. Um das Problem sofort zu lösen, wird u.U. das ECM ausgetauscht.

Es wurden EMCs untersucht, die unter Garantie ausgetauscht wurden. Dabei zeigte sich, daß keine tatsächlichen Störungen vorliegen außer vom Standard abweichende Kennfeldeinstellungen.



URSACHE:

Wenn sich bei einem MEMS-Fahrzeug bestimmte Störungen an Motorkomponenten einstellen, welche die Feinabstimmung beeinträchtigen, versucht das ECM, eine „Anpassung“ vorzunehmen, um die gestörte Abstimmung zu korrigieren. Wenn die Ursache des Problems dann beseitigt wird, geht das ECM möglicherweise nicht sofort auf die Standardeinstellungen zurück, sondern benötigt zu dieser Rücksetzung mehrere Kilometer Fahrstrecke und unterschiedliche Fahrbedingungen.

Alle MEMS-Fahrzeuge besitzen die Fähigkeit, eine solche Anpassung nach einer Reparatur selbständig vorzunehmen. Bei Fahrzeugen des Typs 1.6 MEMS und 1.9 MEMS kann eine umgehende Korrektur jedoch nur mit Hilfe des TestBook durchgeführt werden, siehe die Arbeitsanleitung unten.

ARBEITSGANG:

Das ECM kann unter Verwendung der Funktion 'Adaptionen zurücksetzen' in seinen ursprünglichen Standardzustand zurückgesetzt werden; diese Funktion wurde bei der letzten TestBook-CD-Version 'DRC0003' eingeführt. Obwohl diese CD in erster Linie für Neuer 200 und Neuer 400 vorgesehen ist, kann die erwähnte Funktion mit Hilfe der 'Experten-Werkzeugkasten' an jedem Fahrzeug des Typs MEMS 1.6/1.9 eingesetzt werden.

Arbeitsanleitung:

Reaktion und Vorgehen

- 1. Wählen Sie 'Experten-Werkzeugkasten'.**
- 2. Wählen Sie Neuer Rover 400, Neuer 200 oder eine andere Option, und drücken Sie anschließend 'Weiter'.**
- 3. Geben Sie im Falle von Neuer 400 oder Neuer 200 die Fahrgestellnummer ein, und drücken Sie 'Weiter'. Bei anderen Modellen überspringen Sie diese Eingabe durch Drücken von 'Weiter'.**
Hinweis: Wenn keine Fahrgestellnummer eingegeben werden kann, erscheint eine Warnmeldung. Drücken Sie in diesem Fall 'Ignorieren'.
- 4. Bei Neuer 400 oder Neuer 200 bestätigen Sie nun die Fahrgestellnummer und drücken erneut 'Weiter'. Bei anderen Modellen überspringen Sie die Bestätigung durch Drücken von 'Weiter'.**
- 5. Der Bildschirm 'FREIGABE EXPERTEN-WERKZEUGKASTEN' wird geöffnet, drücken Sie 'Weiter'.**
- 6. Der Bildschirm 'SYSTEMAUSWAHL' wird geöffnet. Wählen Sie entweder die Motorgröße 1.4/1.6 bzw. 2.0 für Neuer 400 oder 1.4/1.6 für Neuer 200. Wählen Sie bei anderen Fahrzeugen die jeweilige Motorgröße.**
- 7. Der Bildschirm 'MEMS ECM KOMMUNIKATION' wird geöffnet. Bereiten Sie das Fahrzeug gemäß den Bildschirmmanweisungen vor, und drücken Sie anschließend 'Weiter'.**

8. Der Bildschirm 'INITIALISIERUNG' wird geöffnet, er enthält Informationen.
 9. Der Bildschirm 'Erforderliche Option auswählen' wird geöffnet, wählen Sie 'ECM Optionen'.
 10. Der Optionsbildschirm wird geöffnet, wählen Sie 'Adaptionen zurücksetzen'.
 11. Der Bildschirm 'ANPASSUNGSWERTE RÜCKSTELLEN' wird geöffnet, drücken Sie 'Weiter', und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.
-

TEILEINFORMATION:

Nicht zutreffend

GARANTIEANSPRÜCHE:

Die oben beschriebenen Schritte zum Rückstellen der Einstellungen sind nur nach Durchführung der im Abschnitt 'Problem' genannten Reparaturen vorzunehmen. Setzen Sie daher die entsprechende SRO-Zeit für die MEMS-Systemüberprüfung gemäß SRO-Handbuch ein. Diese Zeit kann zusätzlich zu der SRO-Zeit für die die Störung verursachende Komponente berechnet werden.